

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 30/31

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Kanton Graubünden	Raststätte N13 in San Vittore, PW	Alle seit dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden	8. Sept. 78	1978/17 S. 352
Ville de Neuchâtel	Construction d'un complexe sportif, IW	Tous les architectes et ingénieurs civils inscrits aux registres suisses des architectes et des ingénieurs civils habitants et établis dans les districts de Neuchâtel et de Boudry depuis le 1er janvier 1977.	27. Okt. 78 (1. Sept. 78)	folgt
Einwohnergemeinde Frauenkappelen	Primarschulanlage, PW	Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1977 Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Laupen haben.	13. Nov. 78	
Kanton Thurgau, Hochbauamt	Kantonsschule Romanshorn, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Juli 1977 im Kanton Thurgau haben.	17. Nov. 78	1978/27/28 S. 551
Bezirk Schwaben, Landbauamt Augsburg	Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Lindau Bodensee, PW	Architekten mit Wohn- und Hauptgeschäftssitz seit mindestens 6 Monaten im Wettbewerbsbereich, Regierungsbezirk Schwaben, Planungsregionen Bodensee-Oberschwaben und Hochrhein, Land Vorarlberg, Kantone St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen und Zürich. (Siehe ausführliche Bestimmungen auf Seite 571.)	7. Nov. 78 (ab 1. Aug.)	1978/29 S. 571

Neu in der Tabelle

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten	Alters- und Pflegeheim in Olten, PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 in den Bezirken Olten-Gösgen-Gäu.	15. Jan. 79 (21. Aug. 78)	1978/30/31 S. 592
Stiftung für Behinderte, Wettingen AG	Wohnheim für Behinderte in Wettingen, BW	Selbständige Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden.	10. Jan. 79	1978/30/31 S. 592

Aus Technik und Wirtschaft

Sonnenenergie-Grossanlage im Tessin

Seit Mitte Juli 1977 wird das Brauchwasser sowie je nach Bedarf das Schwimmbecken des Migros-Feriendorfes in Lugaggia TI (140 Personen) mit Sonnenenergie beheizt. Mit über 120 m² Kollektorenfläche ist dies eine der grössten Anlagen der Schweiz.

Anstoss zum Bau der Anlage gab die Überdachung der bisher der Witterung ausgesetzten Autoparkplätze. Die in dieser Überdachung eingebauten Kollektoren fügen sich ohne aufzufallen in



Architektur und Landschaftsbild ein. Bereits in den ersten Monaten des Betriebes hat sich die Anlage zur vollen Zufriedenheit bewährt. Die jährliche Einsparung an Heizöl wird über 10 Tonnen betragen, was die Betriebsdauer des Ölbrenners um mindestens 300 Stunden herabsetzt.

Neue Getriebeentwicklungen

Auf dem Gebiet der Getriebeentwicklungen sind drei Tendenzen zu nennen:

- Optimale Anpassung der Getriebe an die jeweiligen oft sehr unterschiedlichen Einsatzbedingungen
- Bedienungserleichterung sowie
- hohe Lebensdauer und servicefreundliche Konstruktion.

Diese Merkmale sind bei Voith-Automatgetrieben, -Lastschaltgetrieben und -Wandlern für Baumaschinen, Baufahrzeuge, Baugeräte und Flurfördergeräte in besonderer Weise gegeben.

Robustes Lastschaltgetriebe

Ein bewährtes, robustes Wandler-Lastschaltgetriebe für Planier- und Laderaupen, Radlader, Grader, Kranfahrzeuge, Waldschlepper und dgl. im Leistungsbereich bis ca. 150 kW ist das VOITH-Certoplan-Getriebe C402. Selbst bei höchster Beanspruchung hat sich dieses Getriebe durch äusserste Zuverlässigkeit immer wieder bewährt. Dem hydrodynamischen Drehmomentwandler folgt ein Stufen- und Wendegetriebe in Planetenbauweise, das durch ein Verteilergetriebe ergänzt werden kann. Das Wechseln der Gänge erfolgt kraftschüssig über Lamellenbremse und eine Lamellenkupplung. Dadurch ist es möglich, den Gang auch während der Fahrt unter Last zu wechseln.